

## EGEE II führt die Ergebnisse von EGEE weiter

EGEE war die erste Phase eines Vierjahresprogramms zu Entwicklung einer Grid-Infrastruktur in Produktionsqualität für die europäische Forschungslandschaft und darüber hinaus. Wissenschaftler in Hochschulen und Industrie profitieren bereits jetzt von der EGEE e-Infrastruktur, die viele Anwendungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen gleichzeitig rund um die Uhr unterstützt. Sie ermöglicht die Nutzung eines gemeinsamen Ressourcenpools unabhängig von der geografischen Lage mit Zugang zu bedeutenden Speicher-, Rechner- und Netzwerkeinrichtungen.

Das EGEE II Projekt wird diese Infrastruktur signifikant erweitern und konsolidieren. Es bindet nationale, regionale und thematische Grid-Initiativen ein und arbeitet mit anderen Grids auf der ganzen Welt zusammen. Die aus der weltweiten Infrastruktur resultierende hohe Kapazität übersteigt bei weitem die Kapazitäten von lokalen Clustern und individuellen Zentren. So entsteht ein einziges Tool für gemeinschaftliche rechnerintensive Wissenschaft („e-Science“).

Bisher nutzen verschiedene größere und kleinere Communities die EGEE-Infrastruktur für ihre tägliche Arbeit. Die aktuell laufenden Anwendungen kommen aus den Bereichen Hochenergie-Physik, Biowissenschaften, Geowissenschaften (inschließlich der industriellen Anwendung EGEODE), Astrophysik und computergestützte Chemie. EGEE II wird das Portfolio der unterstützten Anwendungen um die Fusionsforschung und andere Disziplinen erweitern.

### Projektrahmen

Das EGEE II Konsortium besteht aus mehr als 90 Partnern in 32 Ländern, zusammengefasst in 12 Förderationen. Sie repräsentieren nahezu alle wichtigen und nationalen Grid-Initiativen in Europa wie auch Projekte aus den USA und Asien. Einige ähnliche Projekte, die Anträge in FP6 gestellt haben, werden die Infrastruktur um die Mittelmeerregion, die Baltischen Staaten, Lateinamerika und China erweitern. Zusammen mit anderen verwandten Projekten, die aus EGEE und EGEE II entstehen oder diesen angeschlossen sind, zeigt dies wie fruchtbar sich das Projekt weltweit darstellt. Mit dem erweiterten Konsortium begeisterter Teilnehmer und der großen Zahl der angeschlossenen Projekte ist es EGEE II möglich, seine Infrastruktur weiterhin zu einer überall verfügbaren, globalen Plattform für e-Science zu entwickeln.



Partnerländer des EGEE II Projekts

### **Projekt-Aktivitäten**

EGEE II besteht aus Netzwerk-, Service- und gemeinsamen Forschungsaktivitäten. Da die Grid-Technologie inzwischen besser ausgereift ist, wird der Budgetanteil für Service- und Netzwerkaktivitäten ausgebaut, während die Finanzierung für die gemeinsame Forschung reduziert wird. Das erlaubt dem Projekt individueller auf neue Länder, Anwendungen und Nutzer, die an der Infrastruktur teilhaben wollen, einzugehen. Die Bemühungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Training und Anwenderunterstützung können so ebenfalls verbessert werden. Die Aktivitäten im Bereich Software-Entwicklungen werden reduziert, da das Projekt stattdessen einen Teil der benötigten Software von anderen Projekten und Quellen integrieren kann.

### **Netzwerk-Aktivitäten**

Die Netzwerk-Aktivitäten umfassen NA1 (Projektmanagement); NA2 (Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation / Dissemination, Outreach and Communication); NA3 (Anwenderschulung und -einführung / User Training and Induction); NA4 (Suche nach und Unterstützung von Anwendungen / Application Identification and Support); und NA5 (Grundsatzfragen und Internationale Zusammenarbeit / Policy and International Cooperation).

### **Service-Aktivitäten**

Die Service-Aktivitäten bestehen aus SA1 (Grid-Betrieb, Support und Management / European Grid Operation, Support and Management) und SA2 (Netzwerk-Support / Networking Support). Eine neue Arbeitsgruppe SA3 (Integration, Test und Zertifizierung / Integration, Testing and Certification) wird Software-Elemente aus einer Vielzahl von Quellen kombinieren, um integrierte Lösungen für den Einsatz in der Infrastruktur bereit zu stellen.

### **Gemeinsame Forschungsaktivitäten / Joint Research Activities**

JRA1 (Middleware-Entwicklung und Überarbeitung / Middleware Re-Engineering) wird auch weiterhin die gLite Middleware entwickeln und unterstützen. JRA2 (Qualitätssicherung / Quality Assurance) sichert die Qualität innerhalb des Projekts einschließlich der Koordination aller Sicherheitsbestrebungen.

### **Kontakt:**

Dr. Rüdiger Berlich

Forschungszentrum Karlsruhe GmbH  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
German Press Office  
[press@eu-egee.de](mailto:press@eu-egee.de)  
Tel.: 07247/82-56 78  
Fax: 07247/82-49 72